



ZENTRALEUROPA @KTUELL

DAS MAGAZIN DER SUBREGION



**FROHE WEIHNACHTEN
MERRY CHRISTMAS
JOYEUX NOËL**

4-2020

IMPRESSUM:

"Zentraleuropa@ktuell"
ist das Organ der Subregion Zentraleuropa im
Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und
Pfadfinderinnen - ISGF

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Subregion Zentraleuropa
Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek, Polen
teresa.tarkowska@gazeta.pl

Redaktion:

Chef vom Dienst: Werner Weilguny
weilguny.werner@gmail.com
Redakteur: Hans Slanec
hans.slanec@outlook.com

Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 4mal jährlich in digitaler
Form

Redaktionsschluss für die Nummer 1/2021:
15. Februar 2021

Berichte bitte digital als Word-Datei senden.
Bilder und Grafiken bitte **extra** als JPG-Datei
senden. Die Größe und Auflösung soll
mindestens 1 MB und 300 dpi betragen. Der
Name des Fotografen oder des Inhabers der
Rechte am Bild sind anzugeben. Bei
Gruppenbildern sind die Namen der dar-
gestellten Personen wenn möglich beizufügen.
Die Verantwortung für Beiträge und Fotos liegt
ausschließlich bei den Einsendern. Deren
Meinung muss nicht mit der Meinung der SRZE
übereinstimmen, darf aber in keinem Fall
diskriminierenden oder irreführenden Inhalt
haben.
Die Redaktion behält sich aus Platzgründen die
eventuelle Kürzung von Artikeln vor.

INHALTSVERZEICHNIS:

Titelseite: Frohe Weihnachten	1
Impressum und Inhalt	2
Grüßworte der Präsidentin	3
SRZE - Wir sind ein Teil der Region Europa	4
Termine 1	5
Termine 2	6
ORF und PPÖ: Friedenslicht 2020 online	7
Ein Licht geht auf die Reise	8
Berichte aus den Ländern und Verbänden der SRZE	9
PGÖ: Keine Zukunft ohne Herkunft	10
40 Jahre Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz	11
Wir pflanzen einen Baum	12
ZHP: In Polen ist was los-Jubiläum in Gdansk...13	13
Ehrung für ZHP-Historiker in Warschau	14
Senioren in Luban schützen Bienen.....14	14
NSGF Slovakia: Einsatz für Denkmalschutz.....15	15
VDAPG: Aktuelles vom Viktoriasee	16
Hansegilde auf großer Fahrt	17
In Trauer vereint	18
Kommentar des Chefredakteurs	19
Alles Gute zum 80er	19
Vorstand der SRZE und die Redaktion wünschen frohe Weihnachten und ein besseres Jahr 2021	20

**Titelbild: Weihnachtskrippe im Schwarzwald,
Margareta Slanec**
Weitere Fotos bereitgestellt von: Hans Slanec,
Margareta Slanec, Manne Bosse, Elisabeth
Pronegg, Helmut Reitberger, Hans Enzinger, Jan
Kröger, Stanislav Vihydal, Teresa Tarkowska-
Dudek, Helga und Ladi Meister, Robert Mati
Bilder vom Friedenslicht: ORF OÖ

Unsere Homepage: <http://isgf-zentraleuropa.eu>



Liebe Leserin, lieber Leser dieses Heftes!

Wegen der Corona-Pandemie fallen Begegnungen aus, finden keine Konferenzen statt, auch der Vorstand der Subregion Zentraleuropa kann sich nicht treffen, um die weiteren Einzelheiten zu dem Workshop und der 10. Subregionskonferenz festzulegen. Aber: das 4. Heft der ZE@ktuell erscheint in gewohnter Weise.

Es sind schon einschneidende Verbote, die uns dazu bringen sollen, dass mit unserem Dazutun, nämlich die Masken aufzusetzen, Kontakte möglichst zu vermeiden und den Abstand von 1,50 Meter einzuhalten, das Virus eingedämmt wird, die Zahl der Toten sinkt. Diese Vorgehensweise hat aber erhebliche Auswirkungen auf unsere Gildenarbeit. Die Gilden können sich nicht mehr treffen, die Kommunikation untereinander ist nur noch mit dem Handy/Mail/Skype/Zoom möglich, weil wir wissen, dass die Mehrzahl von uns in einem Alter ist, in dem das Virus zuschlägt. Ich selbst pflege meine alten Eltern und hüte mich sehr, das Virus in die Familie hineinzutragen. So geht es wohl auch anderen in unserer Umgebung. Da ein gutes Miteinander von Gesprächen untereinander vom Gedankenaustausch lebt, werden wir uns nach Ende dieser Einschränkungen umso mehr bemühen müssen, Kontakte wieder zu knüpfen, Verbindungen wieder aufzunehmen, persönliche Begegnungen im Freundeskreis und wo auch immer, wieder anzugehen.

Unsere Subregion bemüht sich, durch zahlreiche Rundschreiben, durch diese vier ZE-Hefte Informationen weiterzugeben, durch Telefonate untereinander Gedanken auszutauschen. Aber leider kann dies alles nicht den persönlichen Kontakt ersetzen. Trotzdem wollen wir nicht klagen, wenn wir gesund bleiben. Und allen Mitgliedern, die gesundheitliche Probleme haben, wünsche ich eine baldige Genesung.

Meine guten Wünsche begleiten alle in das Neue Jahr 2021 - Gut Pfad
Eure

Teresa Tarkowska-Dudek, Präsidentin der SRZE



Wir sind Mitglied der Europaregion...

Die Subregion Zentraleuropa hat sich schon sehr früh für die Gründung einer Europaregion ausgesprochen. Da die meisten Mitglieder des Weltverbandes in Europa leben, musste wegen der großen Anzahl eine Lösung gefunden werden: die Unterteilung in Subregionen.

Davon haben wir vier in der Region Europa:

Nordic-Baltic mit den Ländern Dänemark, Finnland, Litauen, Schweden, Island, Norwegen.

Westeuropa mit den Ländern United Kingdom, Belgien, Luxemburg, Frankreich (nördl. Teil), Niederlande (CB) und Irland.

Südeuropa: Portugal, Spanien, Italien, Griechenland, Zypern, Türkei (noch), Schweiz (franz. sprachig), Frankreich (südl. Teil) und Israel (CB).

Zentraleuropa: Estland, Lettland, Polen, Slowakei, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Liechtenstein, Österreich, Schweiz (deutsch sprachiger Teil) und Deutschland.

Die Aufgaben dieser Europaregion werden durch das Europakomitee wahrgenommen. Dem Komitee gehört je ein Mitglied einer Subregion an. Diese werden bei den Begegnungen der einzelnen Subregionen, die alle drei Jahre stattfinden, vorgeschlagen und gewählt für maximal sechs Jahre. Drei Subregionen haben ein Statut, Westeuropa noch nicht.

Die Mitgliederzahl in den einzelnen Subregionen liegt zwischen 9.000 – 14.000 Mitglieder.

Die Subregion Zentraleuropa wählt anders als bei den drei restlichen Subregionen bei ihren Konferenzen neben dem Vertreter in das Europakomitee auch den Vorsitzenden der Subregion, einen Vertreter, einen Schatzmeister und einen Geschäftsführer. Für diese Personen im Vorstand gibt es einen Geschäftsverteilungsplan, in dem die Aufgaben klar umrissen sind.

Die Informationen an die Mitglieder werden in der Regel durch Rundschreiben, Newsletter oder auf andere Weise weitergegeben. Unsere Subregion gibt dazu 4 mal im Jahr das Heft ZE@ktuell heraus. Wir meinen, dass es bei den großen Entfernungen zwischen unseren Ländern nur mit einem Rundschreiben nicht getan ist. Außerdem wollen wir erreichen, dass alle über wichtige Ereignisse unterrichtet werden und selbst im Heft über eigene Veranstaltungen usw. berichten können.

Die Europaregion hat begonnen, den Mitgliedern einen Workshop anzubieten. Mittlerweile haben bereits sieben Treffen stattgefunden, das 8. Treffen findet als Workshop 2021 in Puck statt. Dort werden u.a. Informationen vermittelt, Aufbau und Organisation des Weltverbandes erklärt, Vorschläge für Treffen erarbeitet, musische und handwerkliche Dinge angeboten. Natürlich kommen auch die persönlichen Begegnungen nicht zu kurz. Leider hat das Corona-Virus bei den Terminen im Jahr 2020 allen Probleme bereitet, sodass Begegnungen oder Konferenzen usw. auf die kommenden Jahre verschoben werden mussten.

Manne Bosse



T e r m i n e in der Subregion Zentraleuropa und international – Stand: 21. November 2020

Beg. an	Ende	Veranstalter	Ort	Bemerkung	From	To	Organizer	Place	Info
13.12	14:00	2020 Pfadfindergilde Österreich PGO	Dorn zu Salzburg/Österreich Digitales Event Online	Friedenssicht	13 th Dec.	14:00	Pfadfindergilde Österreich PGO	Cathedral in Salzburg-Austria Digital event online	Peace-Light
19.2.	21.2.	2021 VDAPG	Gildensprechertreffen "Zukunftswerksaht"	Wenigerode Harz	19 th Febr.	21 st Febr.	VDAPG e.V.	Meeting of the guild leaders "Workshop for the future"	Wenigerode/ Harz
12.3.	12.3.	PGO	70 Jahre Pfadfindergilde Österreich-PGO	St. Pölten/A	12 th March	12 th March	PGO	70 year of the Austrian Fellowship-NSGF Austria	St. Pölten/A
9.5.	16.5.	Subregion Zentraleuropa SRZE	Puck, Ostsee bei Gdingen Polen 	6. Begegnungstreffen und Workshop	9 th May	16 th May	Central-europe Subregion CESR	Puck, Baltic Sea near Gdynia Poland 	6 th Gathering and Workshop
12.5.	16.5.	Subregion Zentraleuropa	Puck, Ostsee bei Gdingen Polen	10. Subregions Konferenz	12 th May	16 th May	Central Europe Subregion	Puck, Baltic Sea near Gdynia Poland	10 th Conference
30.5.	06.6.	PGO	Großarl-Österreich "Werte sind kostbar"	Frendschafstreffen	30 th May	06 th June	PGO	Großarl-Austria "Values are precious"	Frendship-meeting
5.6.	5.6.	EPS / ASGS	wahrscheinlich Aarau, Schweiz	Generalversammlung EPS	5 th June	5 th June	EPS / ASGS	probably Aarau, Switzerland	4 th General Assembly
2.8.	13.8.	ZHP	Bei Danzig-Polen ABGESAGT 	Europa Jamboree	2 nd Aug.	13 th Aug.	ZHP	Near Gdansk-Poland CANCELLED 	Europe Jamboree

17.8.	22.8.	International Scout and Guide Fellowship ISGF	Madrid	29. Weltkonferenz	17 th Aug.	22 nd Aug.	International Scout and Guide Fellowship ISGF	Madrid/Spain	29 th World Conference
10.9.	12.9.	Arbeitskreis Deutschland-Dänemark	In Tydal Schleswig-Holstein	Grenztreff-Grensetref	10 th Sept.	12 th Sept.	Team from Denmark + Germany	Tydal-D Schleswig-Holstein	Bordermeeting Grensetref
1.10.	3.10.	Verband Deutscher Altpfadfinder - ilden - VDAPG e.V.	Heiligenhof-Bad Kissingen	24. Generalsammlung	1 st Oct.	3 rd Oct.	Verband Deutscher Altpfadfinder ilden - VDAPG e.V.	Heiligenhof bei Bad Kissingen	24 th Generalsammlung
26.5.	30.5.	Subregion Nordic-Baltic SRNB	Selfoss/Island	30. Begegnungstreffen	26 th May	30 th May	Nordic-Baltic Subregion NBSR	Selfoss/Iceland	30 th gathering
18.7.	28.7.	WOSM	Irland	16. Welt-Scout-Moot	18 th Jul	28 th Jul	WOSM	Irland	16. World Scout Moot
Sept.	Sept.	Subregion Westeuropa SRWE	Lille/Frankreich	28. Begegnungstreffen	Sept.	Sept.	Western Europe Subregion WESR	Lille, France	28 th Gathering
25. Okt.	29. Okt.	Subregion Studeuropa SRSE	Zypern	6. Begegnungstreffen zugleich 17 MED	25 th Oct.	29 th Oct.	Medierranean-Subregion SESR	Cyprus	6 th Gathering 17 th MED
1.8.	12.8.	WOSM	Stidkorea	25. Jamboree	1 st Aug.	12 th Aug.	WOSM	South Korea	25 th Jamboree



FRIEDENSLICHT FEIER PEACELIGHT CEREMONY 2020

12.12.2020 - SALZBURGER DOM, AUSTRIA

Aufgrund von COVID-19 und den entsprechenden Hygiene-, Sicherheits- und Reisebestimmungen haben wir schweren Herzens beschlossen, die Welt nicht in Salzburg für die Friedenslichtfeier willkommen zu heißen.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass wir die Friedenslichtfeier 2020 absagen, sondern ein digitales Event veranstalten. Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber so können wir jetzt schon an der Online-Version arbeiten, in der wir nationale und internationale Delegationen einbeziehen können.

Die meisten von uns haben bereits Online-Veranstaltungen erlebt und wissen, dass es keine leichte Aufgabe ist, eine bedeutungsvolle digitale Veranstaltung zu schaffen. Deshalb werden wir eure Unterstützung brauchen! Denn nur zusammen können wir das Friedenslicht und die Botschaft weitertragen. Wir werden noch in diesen Wochen direkt mit jeder angemeldeten/teilnehmenden nationalen und internationalen Delegation, sowie den Landesverbänden der PPÖ, in Kontakt treten, um euch über die Pläne zu informieren.

Trotz der erschwerten Rahmenbedingungen, glauben wir gerade jetzt ein starkes Zeichen der weltweiten Verbundenheit setzen zu können..

Kurzer Überblick:

- ✓ Friedenslicht Aussendungsfeier 2020 - Online-Ausgabe
- ✓ Online-Teilnahme nationaler und internationaler Delegationen
- ✓ Wir werden alle registrierten Delegationen und Landesverbände direkt kontaktieren!





Von Bethlehem



nach



LINZ

**B
E
R
I
C
H
T
E**



**A
U
S
D
E
R**



Pozvánka

Odklínanie



**SUBREGION
ZENTRAL-
EUROPA**

Die Pfadfinder-Gilde Österreichs berichtet:

„Keine Zukunft ohne Herkunft“

Diese Erkenntnis des Philosophen Odo Marquard ist für die Pfadfinderwelt in Österreich durch unseren lieben Gildebruder Hanns Strouhal berühmt geworden. Und gerade um Vergangenheit, Weitergabe und Zukunft hat sich alles in den letzten Wochen in Österreich gedreht.

In Zeiten wie diesen, wo alles stehen bleibt, Termine abgesagt, Kontakte reduziert werden und, und, und....., haben wir einiges aus unserem Verbandleben in Österreich zu berichten.

Die Gilde Hörsching stellte während des Lockdowns für die Jugendgruppe einen Fahnenmast für das Pfadfinderheim auf. Ein Bericht davon war auf der ISGF Webseite zu lesen. Aus diesem Anlass und um die Kommunikation mit internationalen Gruppen zu intensivieren hat Hörsching unter anderem ISGF und SRZE mit der eigenen Homepage verlinkt. Mit dieser Initiative ist die Gilde Hörsching immer bestens informiert und auf den letzten Stand von nationalen und internationalen Terminen und Informationen. Eine tolle Initiative, die vielleicht bald viele andere Gilden folgen können. (<https://www.pfadfindergilde-hoersching.at/>).

Unsere einzige, Damengilde aus Feistritz feiert heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Mitglieder von Vorstand und Präsidium waren bei den Feierlichkeiten in „Corona-reduzierter Form“ dabei.

Mit Feierlichkeiten und Ehrungen fahren wir fort, diesmal über die Donau. Gildemeister Helmut Hauer, bekannt als langjähriger Präsident des Pfadfinderforums Großarl und Gildemeister der Georgs-Gilde in Salzburg, überreichte seinem Sohn und PGÖ Verbandsgildemeister StV. Gemot Hauer, seinen eigenen Georgsring bei einer Donaufahrt der Gilden in Oberösterreich. Es findet sich sicher kein besserer Träger für den Ring des Vaters. Sein Engagement für den Verband ist großartig!

Als Zeichen zur Verbindung und Verbundenheit zur Natur hat unser Verband in Beisein von PPÖ, ÖPB und ÖPB, einen Baum gepflanzt. In weiterer Folge sollen GEMEINSAME Aktionen mit einem Rahmenprogramm von Pfadfindergruppe und Pfadfinder-Gilde stattfinden.

Die besten Aktionen werden beim Bundesforum in Zeillern 2021 prämiert und der 1.Preis wird ein gemeinsamer Kinobesuch der Pfadfinder-Gilde mit der Pfadfindergruppe (bis zu 100 TN) sein.

Und von der Verbundenheit zur Natur zum Zusammenhalt, um einen lieben Bruder, der seine Pflicht erfüllt hat und nach Hause gegangen ist, die letzte Ehre zu geben, war nur ein Schritt.

Die Gedenkfeier für Hanns Strouhal, ehemaliger Leiter des Pfadfinder Museums, der an COVID - 19 verstorben ist, war aufgrund der Maßnahmen bis 25.09.2020 nicht möglich. Gut Pfad, lieber Hanns!

Termine:

Einige Aktivitäten sind bis auf weiteres leider verschoben:

- Bundesforum Zeillern für Gildefunktionäre - Neue Termin: 09. – 10.10. 2021
- Ausbildung zum/r Gilde-Woodbadge Träger/in (GWT): 09-11. 04.2021

Aber wir planen weiter. Noch im Programm:

- PPÖ /ORF: Friedenslichtfeier (leider nur virtuell) 12.12.2020
- 70 – jähriges Jubiläum Pfadfinder-Gilde Österreich: 12.03.2021
(Anmeldung bis 31.01.2020 nur Gildenweise möglich)



40 Jahre Pfadfinderinnen Gilde Feistritz, Steiermark, Österreich

Grußworte Inge Trinkl, Gründungs-Gildemeisterin

40 Jahre Pfadfinderinnen Gilde Feistritz! Welch wunderschöner Anlass, Danke zu sagen!

Am 9.1.1980 gründeten wir, 38 ehemalige Pfadfinderinnen und Ehefrauen von Gilde-Pfadfindern, unter dem Vorsitz von Dr. Max Keimel, unsere Pfadfinderinnen Gilde Feistritz, damals wie heute die einzige Pfadfinderinnen Gilde Österreichs.

Am 13.4.1985 wurden wir mit einer feierlichen Investitur offiziell in den Verband der Gilden Österreichs aufgenommen. Verbandsgildemeister Erich Cevelar leitete den Gildehall.

„Ich erfülle“ lautet der Wahlspruch der Gilde PfadfinderInnen und das ist auch unser Motto. Wir bemühen uns, den Geist des Pfadfindertums lebendig zu halten, wir geben unserer Pfadfinderjugend jedwede Unterstützung, durch Taten und wir engagieren uns sozial.

Eine der vielen Sternstunden unseres Gildelebens war das persönliche Treffen mit Mutter Teresa von Kalkutta, deren Arbeit wir mit mehreren LKW-Ladungen an Sachspenden unterstützt haben.

Nach 33 Jahre und einer Vielzahl an Gildeschwestern mehr, legte ich die Leitung unserer Gilde Feistritz in die Hände von Elisabeth Pronegg, unserer jetzigen Gildemeisterin.

Viel haben wir erlebt in diesen 40 Jahren. Und dafür möchte ich mich bei allen meinen Gildeschwestern herzlich bedanken!

Mit einem herzlichen Gut Pfad, Inge Trinkl, Ehrengildemeisterin



Links: Jubiläumsabzeichen

Rechts: Festveranstaltung mit
Bürgermeister Franz Jost
und Vizebürgermeisterin
DI Sabine Siegel



Grußworte Elisabeth Pronegg, Gildemeisterin

Unsere Gilde engagiert sich in vielen Bereichen gemäß dem Zitat unseres Gründers Lord Robert Baden Powell (1857-1941) „Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen als Ihr sie vorgefunden habt“.

Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder, das ist die großartige Idee der Pfadfinderbewegung, „völkerverbindend und weltumspannend“, so wie es im Gildeversprechen verankert ist. „Jeden Tag eine gute Tat“ ist nicht nur ein alter Pfadfinderspruch. Wer sich daran hält, bringt Freude in die Welt – und verändert auch das eigene Leben positiv. Diese tiefe Verbundenheit drückt die persönliche Lebenseinstellung zur Pfadfinderbewegung aus.

Die Gilde Feistritz, umgangssprachlich auch als „die Damengilde“ bezeichnet, feiert heuer ihr vierzigjähriges Bestehen. Dafür ist allen Gildeschwestern sehr herzlich für ihr engagiertes, wertvolles Wirken und für die unzählige Anzahl an guten Taten zu danken!

Alles Gute und herzlich Gut Pfad! Elisabeth Pronegg, Gildemeisterin

VGM Mag. Michael Gruber übergab dann eine Urkunde zum 40 jährigen Jubiläum an die Pfadfinderinnen Gilde Feistritz.



Links: Ehrenurkunde

Rechts: Verbandsgildemeister
Mag. Michael Gruber
begrüßt die Vertreter
der Stadt Fürstenfeld



Leider musste der Festgottesdienst 40 Jahre Gilde Feistritz aus Corona - Sicherheitsgründen abgesagt bzw. verschoben werden.

„Wir pflanzen einen Baum“

Auftakt zur großen PGÖ-Aktion für Natur und pfadfinderisches Zusammenhalten: Einen Gildebaum pflanzen

Die Idee kam vom PGÖ-Bundesforum zum Thema „Natur erleben“: Bäume pflanzen als Gemeinschaftsprojekt von Jugendgruppen und Gilden, der drei Verbände PGÖ, PPO und ÖPB.

Alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen wissen: Bäume sind Freunde.

Jeder Baum, auch der kleinste, banalste, ist ein charaktervolles Einzelstück. Viele Bäume wiederum werden gemeinsam zum Naturwunder Wald. Was für eine schöne Analogie für uns Menschen, als Individuen und als Gemeinschaft.



Die Widmungstafel beim Baum der Pfadfinderfamilie

Der symbolische Spatenstich erfolgte am 25. September 2020 in Wien-Liesing. Die Verbandsspitzen von PPO, ÖPB und PGÖ, Vizepräsidentin Lisa Prior, BFM Gerhard Spitzer und VGM Michael Gruber, haben gemeinsam mit dem Bezirksvorsteher Gerald Bischof und dem Wiener Forstamts-Direktor Andreas Januskovecz eine hübsche Linde gepflanzt



BFM Spitzer, BV Biscchof, VGM Gruber, Dir. Januskovecz und Vizepr. Prior und die Linde

"ZHP-AKTIV" - In Polen ist was los

XXXVI Rallye Rodło in Gdańsk, 100 Jahre Pfadfinderschaft in Polen und 85 Jahre Pfadfinder in Gdansk

Die Kundgebung und die Jubiläumsfeierlichkeiten fanden während der Zeit der Bedrohung durch das COVID19 und einer Reihe damit verbundener Einschränkungen statt. Deshalb wird uns das Geschehene noch besser in Erinnerung bleiben.

Der vom Mai auf den 11. bis 13. September 2020 verschobene Termin erwies sich als glücklich, denn das Wetter war wie im Mai. Die Unterbringung im Schuljugendzentrum in Gdańsk war komfortabel. Die 50 Altpfadfinder waren ein nettes Team von Freunden.



Die Mutigen vertraten die Kreise aus Bytow, Chorzow, CzarnaWoda, Inowroclaw, Kwidzyn, Krosno, Lębork, Mogilno, Swiecie, Tczew und Warschau. Der kaschubische Abend war eine Einführung in den Ausflug am Samstag. Phm. Janusz Sokolowski erhielt anlässlich seines 80. Geburtstages ein Jubiläumsdiplom vom ZHP-Hauptquartier. Janusz hat immer etwas zu sagen, er erinnert sich an Menschen und Ereignisse von den zahlreichen Treffen. Zum Lagerfeuer kam auch Artur Glebko, der Leiter der Pfadfinder in Danzig. Wir hörten mit Interesse über die Errungenschaften und Pläne für die Entwicklung von Chorągiew in Danzig, über Investitionen und die Erweiterung der materiellen Basis für Pfadfinder und Pfadfinderinnen in Danzig.

Der Samstag war ein Ausflugsstag. Wir begannen mit dem Museum der Nationalhymne im Herrenhaus von Bedomin, wo Józef Wybicki, der Autor der polnischen Hymne, geboren und aufgewachsen ist. Der nächste Punkt war das Eisenbahnmuseum in Kościerzyna. Nach einer kleinen Pause fuhren wir nach Wdzydze Kiszewskie. Wir bestiegen den Aussichtsturm mit 35 m Höhe, von dem aus man bei Sonnenschein einen schönen Blick auf die Seen, Häfen, Segelboote und die umliegenden Wälder hatte. Am Abend führte uns ein Lagerfeuer über die Geschichte und die Helden von Gdańsk in das sonntägliche Jubiläum der Danziger Pfadfinderfahne ein. Das Lagerfeuer hatte einen Abschiedscharakter, denn am nächsten Tag, am Sonntag, wurde das Jubiläum gefeiert.

Das Fest der Fahne begann mit der heiligen Messe um 9.00 Uhr in der Marienbasilika unter der Leitung von Bischof Zbigniew Zieliński mit den Pfadfinderseelsorgern. In seiner Predigt verwies der Bischof auf den erzieherischen Wert des ZHP und erwähnte die im Zweiten Weltkrieg ermordeten Instrukteure von Gdańsk. Nach der Heiligen Messe wurde am Neptun-Brunnen in der Długi-Targ-Straße eine Pfadfinderkolonie mit Fahnen und einem Pfadfinderorchester an der Spitze gebildet, die zum Werftplatz Gdańsk, neben dem Europäischen Solidaritätszentrum, marschierte. Dort wurde zum Abschluss ein Appell gehalten. Nach dem Appell gab das Pfadfinderorchester aus Tczew ein Konzert auf der Bühne, einige besuchten eine interessante Fotoausstellung über die Geschichte von Pfadfinderschaft in Danzig/Gdańsk.

Danach fuhren wir mit vielen neuen Erlebnissen im Gepäck wieder nach Hause zurück. Wir freuen uns schon auf die nächsten Treffen.



Am 7. Oktober 2020 fand im Belvedere-Palast in Warschau eine feierliche Gala statt. Zum 8. mal wurden wissenschaftliche Arbeiten zum Thema Pfadfinderschaft im Rahmen des Olgierd-Fietkiewicz-Wettbewerbs ausgezeichnet.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die besten wissenschaftlichen Arbeiten, die sich der Pfadfinderschaft im weitesten Sinne widmen, zu belohnen und die wissenschaftlichen Errungenschaften der Pfadfinderbewegung zu sammeln, zu fördern und zu verbreiten.

Während der Gala im Belvedere wurden die diesjährigen Preisträger in der Kategorie der Diplom- und Magisterarbeiten sowie der wissenschaftlichen Publikationen vorgestellt. Die Finalisten des Wettbewerbs wurden von einer Wettbewerbskommission unter dem Vorsitz von ordentl. Prof. Dr. hab. hm. Adam Massalski ausgewählt.

Unter den Gewinnern der prämierten Arbeiten in der Kategorie VERÖFFENTLICHUNG wurde der 2. Preis an Anna Jeziorkowska-Polakowska und Stanisław Dąbrowski, stellvertretende Leiterin der Abteilung für Altpfadfinder des Polnischen Pfadfinderverbandes (GK ZHP), für das Werk "Jüdische Pfadfinderorganisationen in der Region Lublin 1916-1949" verliehen.

Alle Preisträger und Ausgezeichneten wurden herzlich beglückwünscht. Allen Teilnehmern wurde auch für ihre Arbeit bei der Entwicklung der Pfadfinderbewegung und ihrer wissenschaftlichen Errungenschaften gedankt, sowie auch gewünscht viele neue Herausforderungen, Zufriedenheit und Erfolge auf dem Gebiet der Wissenschaft und der Pfadfinderbewegung.

Im Namen des Präsidenten von Polen Andrzej Duda, Ehrenprotector der Pfadfinderbewegung in Polen, wurden die Teilnehmer und Gewinner des Wettbewerbs beglückwünscht.



ZHP-Senioren setzen sich für das Überleben der Bienen ein

16. September 2020 nahmen der Kreis der Instrukteure und Altpfadfinder "Korzenie/ Wurzeln" von Luban an einer Bildungsveranstaltung teil. Die polnisch-deutsche Ausstellung "Für Bienen - grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Erhaltung der Lebensräume von Bestäubern" wurde dabei feierlich eröffnet. Die Ausstellung war den Problemen im Zusammenhang mit der Sicherheit von Bienen und anderen Bestäubern gewidmet. Die Verwendung von Pestiziden stellt eine direkte Bedrohung für die biologische Vielfalt auf der Erde dar.

Die Ausstellung befindet sich in der Lobby des Lausitzer Entwicklungszentrums im Zentrum von Luban. Ihre Eröffnung wurde von Bildungsaktivitäten für die eingeladenen Gruppen begleitet, die drei Generationen von Lubanern repräsentieren: Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Jüngere konnten ihr Wissen auf dem natürlichen Glücksrad und in technischen Workshops beim Bau von Häusern für Bestäuber testen. Die Älteren nahmen an einem Vortrag teil - einem Vortrag über die Bestäuber und einem Spaziergang auf den Spuren der Natur in der Stadt. Es war eine Gelegenheit, interessante Fakten über Tiere und Pflanzen zu erfahren, z.B. dass ein hundertjähriger Baum 100 Klimaanlage ersetzt. Alle, die dazu bereit waren, konnten sich auch ein Haus für Bestäuber bauen und eine Mischung aus Blumensamen erhalten. Die Aktivitäten auf dem Platz vor dem Rathaus wurden zudem von der jährlichen Aktion "Ich bin sichtbar" begleitet. Die Teilnehmer erhielten reflektierende Bänder, die die Sicherheit der Fußgänger erhöhen. Passanten, die vor den Zelten stehen blieben, konnten auch ein Haus für Bestäuber bauen, das Glücksrad spielen und ein nützliches Geschenk erhalten.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die große Beachtung gefunden hatte.





News from NSGF Slovakia Neuigkeiten aus der Slowakei

Adult scouts of Slovakia - DSaSS

DSaSS - NSGF Slovakia organized on October 2-3.2020 according to one point of the Scout Act "Scout is a protector of nature and valuable human creations", an event called the 1st year of the Clearance of Sklabiňa Castle in cooperation with civic association DONJON. It was about establishing cooperation between adult scouts and the castle lord. We hope that this was not the first event of this cooperation and our good deed, which we contributed to the restoration of the castle. The goal is to hold meetings of adults in the beautiful surroundings of the castle for joint debates, singing by the fire and at the same time help to partially restore this historical monument. We will continue again in the spring. We were accommodated in a renovated castle tower, we enjoyed the castle master's goulash, and all was excellent. There would be more of us, but at the time of the pandemic, just right. We did what we promised and the weather was good. We also thank the younger rovers from the 31st Corps from Trenčianská Teplá and the 55th Corps from Vrútok, who helped us, and all the members of DSaSS, they had joined us.

Stanislav Vyhľadal - Akela
President of DSaSS



Here you can get an impression, what the members of DSaSS, accompanied by the Rovers from Trnrianska Tepla and Vrútok had done to restore this old castle. This is an example how to stand for the history of the country, we are living in.



Der VDAPG berichtet über seine Aktivitäten trotz Corona



Aktuelles von unserem Kenia-Projekt am Viktoriasee

Es freut uns sehr, dass das Interesse an diesem Projekt weiterhin groß ist, was sich auch an den vielen Spenden erkennen lässt. Für diese Unterstützung möchten wir uns recht herzlich danken.

Nachdem coronabedingt eine Fahrt nach Nyandiwa im Frühjahr 2020 nicht durchgeführt werden konnte und auf September verschoben wurde, musste leider auch der Herbsttermin abgesagt werden.

Auch die Treffen des Arbeitskreises HEK (Liechtenstein, Deutschland und Italien) fielen in diesem Jahr aus. Natürlich stehen wir weiterhin in Kontakt mit Antonio in Nyandiwa und unseren Partnern in Liechtenstein, um weitere Projekte zu planen oder schnelle Hilfe zu leisten, wie z.B. die Instandsetzung des Zentrums nach einem schweren Unwetter.

Zur aktuellen Lage vor Ort:

Die Corona-Infektionsfälle nehmen auch in Kenia leicht zu, aber in Nyandiwa und im ganzen Landkreis ist alles stabil und das Leben findet fast wieder normal statt.

Unser College und auch die letzten Klassen der Grund- und Mittelschulen sind seit dem 13. Oktober wieder geöffnet. Für den Rest werden wir wahrscheinlich bis zum Januar warten müssen, dass gilt auch für unseren Kindergarten. Das Stadion ist zwar wieder trocken und zugänglich, aber offiziell müssen alle Stadien im Land noch geschlossen bleiben, so dass wir keine Sportveranstaltungen und Trainings abhalten können.

Mit allen notwendigen Vorsichtsmaßnahmen werden im Zentrum wieder einige Aktivitäten umgesetzt, so gab es z.B. eine Hochzeitsfeier und ein Seminar einer kenianischen Organisation.

Auch der wieder hergestellte Minipark wird von kleinen Gruppen besucht.

Wir würden uns freuen, wenn auch weiterhin Spenden für unser Projekt eingehen würden. Mehr Informationen sind auch auf unserer Homepage „vdapg.de“ zu finden.

VDAPG e.V.-Konto Stichwort „Kenia Projekt“

IBAN: DE16 2555 1480 0320 0141 60

BIC: NOLADE21SHG



Hinweisschild zum
Pfadfinderzentrum in
Nyandiwa am Viktoriasee
in Kenia

Rechts: Kinder
wachsen in
einer gesunden
Umwelt auf



Arbeit am Gelände des
Pfadfinderzentrums:
Hier wird der Zaun erneuert.
Das Projekt ist erfolgreich
und trägt zur Dorfentwicklung
maßgeblich bei. So sollte
Entwicklungshilfe geschehen

Leinen los mit der APG Hansegilde

Mit dem Ausruf unseres Kapitäns Kai: "Leinen los", begann unsere Gildenfahrt im September 2020 in Mecklenburg-Vorpommern. Nachdem Janning die Vorleine gelöst hatte, starteten wir mit unserer 15 m langen VITUS 1500 aus der Marina von Rechlin-Nord auf die Müritz.

Nach vielen Monaten der Vorfreude konnten wir nun endlich unsere Gildenfahrt auf einem Hausboot antreten. Die durch Corona vorgeschriebenen Sicherheitsanforderungen hatten wir zuvor besprochen, um ihnen gerecht zu werden. Acht Mitglieder aus unserer Hansegilde wollten für 4 Tage das Abenteuer "Hausboot" erleben. Da zwei unserer Gildenmitglieder einen Motorboothführerschein besitzen, konnten wir anderen uns auf deren fachmännisches Geschick verlassen. Zuvor hatten wir uns in Parchin getroffen, um gemeinsam den Großeinkauf zu tätigen.

Wir schipperten am ersten Tag bereits bis kurz vor die Mirower Schleuse. Hier wollten wir bis zum nächsten Morgen liegen bleiben. Eine kräftige Suppe war der Beginn eines ausgelassenen Abends an Deck, wo das eine oder andere Seemannslied gesungen wurde. Schließlich hatten wir drei Gitarren an Bord.



Am Morgen starteten wir in einen schönen Tag mit blauem Himmel. Das erste Etappenziel an diesem Tag sollte der Canower See werden. Die Mirower Schleuse wurde mit vereinten Kräften gemeistert. Weiter entlang der Müritz-Havel Wasserstraße erreichten wir nach einigen Stunden unseren Anlegeplatz für die erste Rast. Bei dem kurzen Landgang kauften wir frisch geräucherte Forelle für das abendliche Essen ein.

Der Pfadfinderzeltplatz des VCP in Groß Zerlang wurde gesichtet und wir ankernten zwecks einer Badeinlage. Fünf Mutige nutzten das erfrischende Nass im Kleinen Pälitzsee. Auch ein Komoran, ein Eisvögel und ein Reiher leisteten uns Gesellschaft am Rande der Schilfhaine. Später ging unsere Reise weiter durch wunderschöne Wasserstraßen und Schleusen bis wir unseren Ankerplatz für die zweite Nacht nahe dem Ort Zechlinerhütte am Dollgowsee fanden.

Mit der untergehenden Sonne gingen wir unter Deck und spönten weiter altes Seemannsgarn. Besonders unser Gildenfreund Holly wusste von spannenden Abenteuern aus seiner Zeit in Uruguay zu berichten, was unsere Lachmuskeln sehr beanspruchte.



Möchte man in der heutigen Zeit entschleunigen und sich vom Alltagsstress erholen, ist dieses eine wirkliche Alternative dafür. Nicht nur ein Bad im See, sondern so eine Reise an sich.

Während unser Kapitän vom Sonnendeck alles im Blick behielt, durften wir unter Anleitung von Jogi das Schiff einmal selbst steuern. Kein leichtes Unterfangen, auch nicht als Autofahrer. Aber wir hatten viel Spaß bei unseren Versuchen.

Alle guten Dinge sind "drei" lautet ein weit verbreitetes Sprichwort. Nach etlichen Schleusen und den damit verbundenen Wartezeiten, ging es langsam weiter. Der dritte Weg führte uns endlich zum Ziel. Mit etwas Verspätung erreichten wir das Hafendorf in der Marina Rechlin-Nord, das für die letzte Nacht unser Ankerplatz werden sollte. Hier ließen wir dann eine großartige Fahrt ausklingen.

Claudia- APG Hansegilde

WIR SIND MIT WIEN IN TRAUER VEREINT



Kein Mordanschlag, kein Terror kann uns Pfadfinderinnen und Pfadfinder in der Ansicht beirren, dass Hass kein Weg ist, Probleme zu lösen. Wir wollen weiter daran festhalten, diese Welt ein wenig besser zu hinterlassen, als wir sie vorgefunden haben.

ooooo

EIN GUTER FREUND, EIN VORBILD, IST VON UNS GEGANGEN

Professor Ing. Kurt Pribich

Träger zahlreicher Auszeichnungen
Langjähriger Leiter der Ausbildung
in der Pfadfinder-Gilde Österreichs
Schöpfer des Gilde-Woodbadges

Kurt hat uns nach langer und geduldig ertragener Krankheit verlassen.

Wir verlieren mit ihm ein großartiges Vorbild und einen guten Freund. Die Lücke, die er hinterlässt, ist sehr groß.

Kurt, wir vermissen dich. Ruhe dich aus im letzten großen Lager.

RIP



Kommentar des Chefredakteurs von Zentraleuropa@ktuell:

Einen herzlichen Dank an alle, die ihre Beiträge zu ZE@ktuell leisten! Es ist sicher nicht immer leicht, den besten Artikel zu schicken. Aber auch das Sammeln von Artikeln ist oft mühsam.

Aber ihr schafft es, denn es gelingt euch immer wieder, genug Beiträge zu liefern, damit der Redakteur Hans Slanec die Zeitschrift füllen kann. Nun gut - meistens erinnert er euch, die Beiträge rechtzeitig zu senden. Die meiste Arbeit ist jedenfalls das Erstellen der Zeitschrift. Daher mein Dank an Hans, der nun seit einigen Jahren für Layout und das Platzieren der Berichte zuständig ist. Dafür gebührt ihm unser aller Dank!

Als Chefredakteur bin ich für den Inhalt und die Gestaltung mitverantwortlich. Bin ich mit dem Produkt einverstanden, gebe ich das Magazin schriftlich frei und es kann an alle Mitglieder in der Subregion versendet werden.

Viel Freude beim Lesen "eurer" Beiträge,
euer Werner Weilguny

00000



**MAN GLAUBT ES KAUM ...
UNSER WERNER WEILGUNY IST**

80

In Pfadfinderkreisen, und das nicht nur in Österreich, ist unser Chefredakteur auch unter dem Internet-Kürzel „www“ bekannt. In seinem Fall bedeutet das allerdings nicht „world wide web“, sondern „Werner Weilguny Wichtig“. Ja und wichtig ist er!

Vieles, was sich in den letzten zwei Jahrzehnten entwickelt hat, geht auf seine Initiative zurück, nicht zuletzt auch in unserer Subregion, die er als Stellvertreter der unvergessenen Rösle Frick maßgeblich mitgestaltet hat.

Lieber Werner!

Alles erdenklich Gute zu deinem Geburtstag am 15. Dezember und bleib so frisch und gesund, wie Gott und deine Gene es zulassen. Wir sind in Gedanken alle bei dir und lassen dich hochleben.

Darauf wollen wir mit einen "GUT PFAD" anstoßen.

Alle deine Freunde aus der Pfadfinderfamilie

**LIEBE GILDESCHWESTERN UND
GILDEBRÜDER,
EIN JAHR, DAS SO GANZ ANDERS WAR,
GEHT ZU ENDE.**

**SO WIE DEM WEIHNACHTS-
WICHEL, SOLL UNS ALLEN
IN DIESER ZEIT EIN LICHT
DER HOFFNUNG AUF
EIN BESSERES JAHR
2021
LEUCHTEN.
DAS WÜNSCHT EUCH**

DER VORSTAND DER SUBREGION